Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

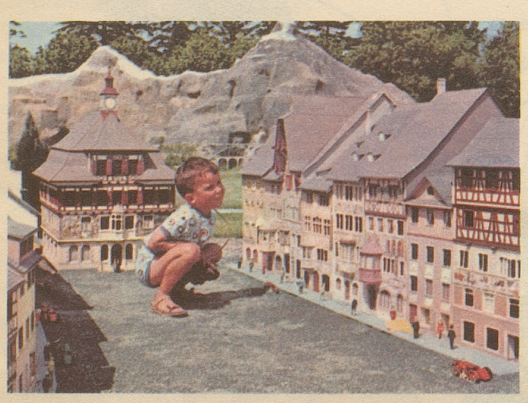
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basel, Spalentor

Besuchen Sie die

Swissminiatur



in Melide bei Lugano

Stein am Rhein

Trade Mark

C-TRON

macht leistungsstark

C-Tron
(grüner Schriftzug)
= Vitamin C

C-Tron Calcium
(roter Schriftzug)
= Vitamin C + Calcium

Vitamin C
bildet Abwehrstoffe gegen Grippe und andere Infektionskrankheiten.
Es ermöglicht eine gezielte Vorbeugung und beschleunigt die Heilungsvorgänge.

C-Tron Calcium
ist ein wohlausgewogenes Aufbautonikum bei verminderter Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft in Zeiten besonderer Beanspruchung.
Es sichert die Versorgung mit lebenswichtigen Substanzen.

10 Brausetabletten oder 15 Kautabletten – Fr. 3.95

SRC-14d

Aus Schüleraufsätzen

Unser Vater ist Bankbeamter, aber er ist auch in der Haushaltung zu gebrauchen.

*

Einleitung zum Aufsatz ‹Unsere Mutter›:
Unsere Mutter ist immer nett. Sie hat den Blinddarm draußen.

*

Schon als elfjähriges Mädchen brannte unser Haus ab.

*

Der Onkel fragte mich, ob ich auf dem Heufuder heimfahren wolle. Ich gab ihm sofort mein Ja-Wort.

*

Einer der Bundesräte muß immer ein Jahr lang den Bundespräsidenten bekleiden.

*

Schon früh lallt es in jedem Herzen: ‹Was wird es aus mir geben?›

*

Die Schweiz ist nicht groß, aber mir genügt das vollständig.

Mitgeteilt von It Cheil

schwindet das Zahnweh erst dann, wenn ich im Sprechzimmer des Dentisten sitze?

T. B., Wil

Konsequenztraining

Eine neue Waschmaschine ist im alten Haus. Zwar darf sie (gegen Mietpreisaufschlag) von allen Hausbewohnern benützt werden, von der Hausmeisterin jedoch wird sie wie der eigene Augapfel gehütet.
Eines frühen Morgens läutet's im dritten Stock bei Meiers Sturm. Draußen steht die Hausmeisterin und meldet, sie wolle waschen, aber die Maschine gehe nicht. Was auch kein Wunder sei angesichts der vielen Wollsachen, die Frau Meier gestern gewaschen habe!
Frau Meier, Mutter mehrerer kleiner Kinder, eilt schuldbewußt in die Waschküche, wo sie sogleich sieht, daß der ‹Ein›-Schaltknopf an der Maschine gar noch nicht gedrückt worden ist ... Boris

Verkehrsbekämpfung

Stotterautos aus dem Verkehr nehmen, bis sie nachweisbar voll bezahlt sind. J St

In der Sendung ‹Damals und heute› aus dem Studio Basel fragte Albert Werner die Schauspielerin Hildegard Knef: «Haben Sie eine Ahnung, woran der deutsche Film krankt?» Antwort: «Jaah – ich habe viele Ahnungen ...» Ohohr

Heikle Frage

Die Gattin durchblättert eine Frauenzeitschrift und liest ihrem Mann daraus vor: «Deine Hausangestellte behandle mit derselben Rücksicht, die du deinem Ehemann entgegenbringst.»
Der Gatte schüttelt den Kopf: «Und wie lange, glaubst du, würde sich das ein Mädchen gefallen lassen?!» tr

Ein neuer Name

Die Erwachsenen unterhalten sich darüber, daß die Italiener ihren Kindern oft Namen geben mit Bezug auf ein Ereignis, zum Beispiel ‹Primo› für den Erstgeborenen, ‹Natali› für einen an Weihnacht Geborenen usw. Da mischt sich das kleine Mädchen ein: «Gäll, wenns Zwilling sind, denn heißeds ‹Multipack›.» Th St

Bei der Jahresversammlung der Aerzte von Milwaukee wurde ein Rezept gezeigt, das zwar unleserlich war, aber dennoch dem fraglichen Patienten erstaunliche Dienste geleistet hatte. Der Mann benutzte es einige Zeit als Eisenbahnbillett, besuchte damit die City Music Hall, wies es dem Buchhalter seiner Firma als Bestätigung seines Chefs für eine Gehaltserhöhung vor und wurde erst damit angehalten, als er das Rezept in einer Apotheke vorlegte. Die Tat